

Bürgerschaft am 25.08.2022, **TOP Ö 7.13**

Kleine Anfrage kAF 0075/2022: Verkehrsführung Kreuzung An der Werft/Werftstraße stadteinwärts

Einreicher: Dr. med. Ronald Zabel, CDU/FDP-Fraktion

Es antwortet: Herr Bogusch

Anfrage:

Ist es in den Augen der Verwaltung möglich und sinnvoll, die Geradeausspur stadteinwärts der Straße An der Werft an der Kreuzung zur Werftstraße, welche aktuell über dieselbe Spur wie die der Rechtsabbiegespur verläuft, auf die Linksabbiegespur zu verlegen?

Antwort:

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren,

die Verantwortung für den Betrieb der Lichtsignalanlage an der Kreuzung B 96/L 296/An der Werft/Werftstraße liegt nicht bei der Hansestadt Stralsund, sondern beim Straßenbauamt Stralsund als Straßenbaulastträger für die B96.

Unabhängig von der Frage der Zuständigkeit sind nach Einschätzung der Verwaltung die Verbesserungsmöglichkeiten im Verkehrsfluss durch Änderung der Fahrspuraufteilung begrenzt. Das Signalprogramm sieht zwei Sonderprogramme vor, bei Brückenöffnung auf dem Rügendamm und bei Schrankenschließung am Eisenbahnübergang. Während der Brückenöffnung bzw. der Schrankenschließung erhalten die Fahrspuren, die zu den gesperrten Straßenabschnitten führen, dauerhaft rot, den nicht betroffenen Fahrbeziehungen wird abwechselnd grün signalisiert. Es trifft zu, dass durch die Mischspur geradeaus/rechts bei Brückenöffnung auch die Fahrtrichtung An der Werft in Richtung An der Hafenbahn von der Sperrung betroffen ist. Die Verlagerung der Geradeausrichtung auf die Linksabbiegespur als gemeinsame Geradeaus-/Linksabbiegespur hätte zur Folge, dass bei Brückenöffnung dem Geradeausverkehr „grün“ gegeben werden kann, allerdings muss dann bei Schrankenschließung dem Linksabbieger und damit dann auch dem Geradeausverkehr auf der Mischspur „rot“ signalisiert werden. Das heißt, das Problem verlagert sich von der Brückenöffnung auf die Schrankenschließung, die ebenfalls mehrmals täglich stattfinden und aufgrund der teilweise stattfindenden Rangierfahrten auch einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen können.

Zudem besteht das Problem, dass die Rechtsabbiegespur nur eine geringe Aufstellfläche für Fahrzeuge hätte, so dass bei längeren Rotphasen während der Brückenöffnung der Rechtsabbiege-Verkehr Richtung Dänholm sich schnell in die Geradeausspur zurückstauen würde.

gez. Dr. Raith